

Protokoll

Sitzung des Sozialausschusses Großensee

Sitzungstermin:	Dienstag, 08.11.2022, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Dörphus in Großensee, Hamburger Straße 11, 22946 Großensee
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Frau Elke Kiefer-Nebelung

Mitglieder

Herr Michael Prang

Herr Hans-Jürgen Schulz

Frau Barbara Weckwerth

Herr Mathias Stübe

Gäste

Herr Malcolm Dacosta

Herr Gerhard Iwan

Herr Karsten Lindemann-Eggers

Herr Bernd Suck

Verwaltung

Frau Wiebke Loof

Protokollführung

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 16.08.2022
- 4 Termine 2023
- 5 Sachstandsberichte: Spielplatz, Kindergarten u.a.
- 6 Anfragen und Mitteilungen
- 7 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

Es wird darauf hingewiesen, dass Frau Schmidt vom Kreisjugendring Stormarn später zur Sitzung erscheinen wird, um über ihre Betreuung der Jugendlichen im Jugendkeller zu berichten.

2. Einwohnerfragestunde

(2/200) Eine Einwohnerin fragt an, welchem Umstand die Einrichtung einer 30 km/h-Zone auf der Trittauer Straße (L93) und weiterführend auf der Lütjenseer Straße (L92) zu verdanken ist.

Hierzu wird erklärt, dass der Landesbetrieb Straßenbau im Zusammenhang mit der Sperrung der B 404 und in Anlehnung an einen Erlass eine Fahrzeug-Zählung des Durchgangsverkehrs vorgenommen hat, welche zu dem Ergebnis kam, dass die nächtliche Lärmbelästigung aufgrund zu hohen Verkehrsaufkommens zu groß ist und durch eine Geschwindigkeitsbegrenzung in der Zeit von 22.00 bis 06.00 Uhr gedrosselt werden muss. Infolgedessen wurde die 30-km/h-Zone eingerichtet.

Des Weiteren berichtet diese Einwohnerin, dass die Hecke entlang der Lütjenseer Straße an einigen Stellen zunehmend in den Fußweg hineinwächst und die Befahrbarkeit des Weges derart einschränkt, dass Fahrradfahrer bei entgegenkommenden Fahrradfahrern in Bedrängnis kommen. Die Bürgerin fragt deshalb, ob die Hecke in nächster Zeit geschnitten werden könne. Herr BM Lindemann-Eggers erläutert, dass sich die an die Hecke angrenzenden Grundstücke im Privateigentum befinden und der Rückschnitt der Hecke daher in der Verantwortung dieser Anwohner liegt.

Frau Bern-Hango, Mitglied des Kita-Vorstandes, meldet für die Jahresplanung 2023 an, dass der KiGa Großensee e.V. den Sitzungssaal 1 des Dörphuses für die Durchführung der Jahreshauptversammlung am 23.02.2023, sowie für die Aufführung des Weihnachtsmärchens am 03.12.2023 (1. Advent) benötigt.

(2/200) In einem weiteren Wortbeitrag führt Frau Bern-Hango an, dass sie sich Sorgen um die Sicherheit wartender Kinder an der Bushaltestelle an der Straße Wischhof macht, insbesondere im Dunkeln, da der Abstand zwischen der Haltestelle und der sehr stark befahrenen Straße sehr klein ist und hier zudem sehr viele LKW passieren. Frau Bern-Hango schlägt vor, die Haltestelle z.B. durch eine zusätzliche Beschilderung und/ oder Beleuchtung für den Durchgangsverkehr deutlich kenntlich zu machen. Herr BM Lindemann-Eggers weist daraufhin, dass diese Maßnahmen nicht zulässig sind, da es sich hier um eine Landesstraße handelt. Auch die Anbringung eines Schutzgitters ist nicht zulässig, da kein ausreichender Raum hierfür vorhanden ist. Die Durchführbarkeit eines weiteren Vorschlages, ein Schild („Achtung Kinder!“) direkt auf die Straße zu drucken, soll beim Landesbetrieb Straßenbau angefragt werden.

3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 16.08.2022

Einwendungen gegen das Protokoll vom 16.08.2022 werden nicht erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	5
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Gemäß § 22 GO waren keine/folgende Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

4. Termine 2023

Der Neujahrsempfang ist terminiert für den 08.01.2023.

Man ist sich darüber einig, die Bürger mittels Veröffentlichung auf der Homepage über alle Jahres-Termine zu informieren. Da die Teilnehmerzahlen bei Veranstaltungen und Mitgliederzahlen in einigen Sparten der Vereine eher rückläufig sind, soll zusätzlich quartalsweise durch Handzettel und/oder Aushänge auf besondere Anlässe/Termine aufmerksam gemacht werden.

(2/204) Frau Weckwerth informiert über die Planungen zum Amtsfeuerwehrfest, mit dem auch das 775-jährige Bestehen der Gemeinde Großensee einhergeht. Die Feierlichkeiten finden statt vom Freitag, dem 12.05., bis Sonntag, dem 14.05.2023. Die Feier am Samstag organisiert die FF Großensee, am Sonntag wird ein Gottesdienst mit anschließendem Frühshoppen stattfinden. Die Planung der Feierlichkeiten für den Freitag obliegt der Gemeinde Großensee. Hier gibt es die Idee einer Disco-Veranstaltung, zu der etwa 1.000 Gäste aus dem Amtsbereich erwartet werden könnten. Hingewiesen wird darauf, dass die Kosten für einen Sicherheitsdienst für dieses Groß-Event mit einkalkuliert werden. Bei einem Treffen der FF, an dem auch die Mehrzahl der Gemeindevertreter teilnahmen, wurde diese Idee vorgestellt, traf jedoch auf überwiegende Ablehnung, da man Bedenken wegen der Lärmbelästigung und möglicher Ausschreitungen hat. Weiterhin wird die alternative Idee vorgestellt, am Freitag eine Disco im wesentlich kleineren Rahmen für die Jugendlichen der Kreis-Jugendfeuerwehr plus weiteren Jugendlichen aus dem Amt Trittau zu veranstalten, die Möglichkeit der Durchführbarkeit wurde bereits beim Kreis angefragt.

Frau Weckwerth bittet darum, noch einmal wohlwollend zu prüfen, ob nicht doch die Idee der Groß-Disco-Veranstaltung realisiert werden kann, da dies die Gelegenheit für ein gemeinsame Veranstaltung auf breiterer Ebene wäre, die dem Anlass gerecht werden würde. Herr BM Lindemann-Eggers bittet Frau Weckwerth darum, zum kommenden Dienstag (15.11.2022) die Mitglieder der GV einzuberufen, um noch einmal eingehend über die Idee dieser Großveranstaltung zu diskutieren.

Gegen etwa 20.00 Uhr erscheint Frau Schmidt vom Kreisjugendring und berichtet über ihre aktuelle Arbeit mit den Jugendlichen im Jugendkeller. Die Angebote werden von den Jugendlichen gut angenommen. Den Wünschen, Wände zu streichen bzw. Graffiti aufzubringen sowie brüchiges, altes Mobiliar auszusortieren, kann entsprochen werden. Für die Feierlichkeiten des Amtsfeuerwehrfestes am Freitag haben die Jugendlichen Ideen für Outdoor-Aktivitäten, einer Getränke-Bar und wünschen sich eine Disco im Jugendkeller.

BM Lindemann-Eggers weist darauf hin, dass in den vergangenen zwei Jahren coronabedingt keine Jugendversammlung stattgefunden hat, dass dies nun aber bei Bedarf realisierbar sei. Frau Schmidt will diesen Vorschlag weitergeben und bittet im Falle der Umsetzung um Unterstützung durch die Gemeinde, damit eine Jugendvertretung auch auf längere Sicht eine feste Basis erhält und Bestand hat.

5. Sachstandsberichte: Spielplatz, Kindergarten u.a.

(4/207) Hinsichtlich baulicher Veränderungen des Spielplatzes informiert Herr BM Lindemann-Eggers, dass nunmehr die Freifläche neugestaltet wurde und alle Spielgeräte installiert wurden. Es folgt eine Aufzählung der verschiedenen Spielgeräte und Beschreibung der

vorgenommenen Arbeiten. Für die Markise muss noch ein neues Getriebe angeschafft werden.

Der Ansatz von 40.000,-- Euro wurde nicht ausgeschöpft, 21.000,-- Euro wurden für die Anschaffung der Spielgeräte aufgewendet, zwischen 9.000,-- Euro und 10.000,-- Euro wurden für andere Maßnahmen eingesetzt.

Frau Weckwerth bedankt sich für die große Mithilfe der Eltern. Herr BM Lindemann-Eggers erläutert, dass noch weitere Arbeitseinsätze anstehen, um Erosion zu vermeiden, müsse noch viel gesät und angepflanzt werden.

(3/100; 3/200; 4/203) Zum Sachstand der geplanten Eröffnung einer Naturgruppe berichtet Herr BM Lindemann-Eggers, dass der Betreibervertrag der Arbeiterwohlfahrt (AWO) mit dem Eröffnungstermin zum 01.04.2023 und einer 8-wöchigen Vorlaufphase aktuell in der Verwaltung zur Unterschrift bereit liegt. Herr BM Lindemann-Eggers würde eine frühere Eröffnung begrüßen und möchte diese Möglichkeit in der Verwaltung hinterfragen, eine Belegung der Naturgruppe könnte Kapazitäten im Kindergarten Großensee e.V. schaffen. Als Standort des Bauwagens der Natur-Gruppe ist der Parkplatz des Freibades Großensee vorgesehen, die Baugenehmigung zum Vorhaben wird in Kürze erwartet.

(3/100; 3/200) Frau Bern-Hango, Mitglied des Kita-Vorstandes, gibt zu bedenken, dass der Mangel an Betreuungsplätzen insbesondere den Krippenbereich betrifft und weniger den Elementarbereich. Sie fragt, ob es denkbar wäre, den Bauwagen vorübergehend auf dem Parkplatz des KiGa Großensee aufzustellen, um Krippenkinder unterbringen zu können. Herr BM Lindemann-Eggers verneint dies.

Es folgt ein lebhafter Diskurs hinsichtlich der Belegungssituation im Krippenbereich und der Anmeldungen, die nicht zum Aufnahmewunschtermin der Eltern bedient werden können. Es wird auch erörtert, ob die Umwandlung einer weiteren Elementar-Gruppe in eine altersgemischte Gruppe möglich wäre, um zusätzlich Krippenplätze zu schaffen. Herr BM Lindemann-Eggers gibt an, in dieser Sache weitere Informationen einholen zu wollen und in der kommenden Woche das Gespräch mit dem Vorstand des Kindergartens zu suchen.

6 . Anfragen und Mitteilungen

(3/200) Der Haushaltsentwurf für das Jahr 2023 des Kindergartens liegt vor, die Ansätze liegen in einigen Bereichen deutlich über dem Vorjahr. Man kommt überein, den Kita-Beirat einzuberufen, um über den Entwurf zu beraten.

(1/211) Herr BM-Lindemann-Eggers berichtet über steuerrechtliche Veränderungen, die den Betrieb des Bauhofes und die Erhebung einer Mehrwertsteuer betreffen. Die Verwaltung informierte darüber, dass beim derzeitigen Modell, in dem die Gemeinde Großensee im gemeinschaftlichen Betrieb des Bauhofes mit den Gemeinden Grande und Rausdorf ihr Personal an diese Gemeinden entleiht, zukünftig für Arbeiten des Bauhofes eine Mehrwertsteuer anfallen wird. Keine Mehrwertsteuer würde hingegen anfallen, wenn die Gemeinde Großensee vertraglich die Leitung des Bauhofes übernehmen würde und in diesem Rahmen hoheitlich Arbeitsaufträge für Maßnahmen in den Gemeinden Grande und Rausdorf erteilt. Die Gemeinde Rausdorf berät sich hierzu in einer Sitzung am 10.11.2022 und möchte vorab gern ein allgemeines Stimmungsbild der Gemeindevertretung Großensee einholen, um einschätzen zu können, ob eine Vertragsänderung wie beschrieben denkbar wäre.

Herr Suck meldet Bedenken an, voreilig zuzustimmen und bittet darum, von der Verwaltung eine schriftliche Bestätigung einzuholen, dass eine solche Umstellung, wie oben beschrieben, rechtlich zulässig ist. Herr BM Lindemann-Eggers gab an, diese Bestätigung einholen zu wollen.

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des Bauausschusses am 17.11.2022 stattfindet, die nächste Sitzung des Finanzausschusses wurde terminiert auf den 24.11.2022.

7 . Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Hinsichtlich der Neugestaltung des Spielplatzes hinterfragt eine Einwohnerin noch einmal die Höhe der eingesetzten Haushaltsmittel. Außerdem erkundigt sie sich, ob noch eine Abnahme durch den TÜV erfolgen muss. Herr BM Lindemann-Eggers bejaht dies und erklärt, dass dies Voraussetzung für die Beispielbarkeit des Spielplatzes ist.

Die Vorsitzende schließt um 21.00 Uhr die Sitzung.

Vorsitzende/r

Protokollführer/in